

## Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Schlossberg-Grundschule Nüdlingen erweitern ihre Alltagskompetenzen mit dem Praxisprojekt „Pausenhelfer“.

Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse wurden vom Förderverein der Schule die neuen Warnwesten und Bauchtaschen mit Verbandsmaterial für ihre neue Aufgabe als „Pausenhelfer“ übergeben.



Die Schüler der 4. Klasse mit von hinten links nach rechts: Schulleiterin Susanna Bickert, 2. Vorsitzende Judith Weber, 1. Vorsitzender Harald Bötsch und Klassenlehrerin Carolin Braun

---

Das Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ wird seit dem Schuljahr 2021/22 an den bayerischen Grundschulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Umfang einer Projektwoche realisiert.

Zur Einführung in dieses Projekt führte die DLRG des Ortsverbandes Hammelburg in der 4. Klasse einen Kurs „Erste Hilfe mit Selbstschutzmaßnahmen“, bestehend aus den Modulen „Sicherheit und Erste Hilfe für Kinder“ und „Vorbeugung und Reaktion in Notlagen“, durch.

Um eine Nachhaltigkeit bei den Kindern zu erreichen, sollen die im Rahmen der Alltagskompetenzen durchgeführten Projekte möglichst weiterhin im Schulalltag sichtbar sein. Deshalb hat die Schulleiterin Susanna Bickert zusammen mit ihrem Kollegium das Dauerprojekt „Pausenhelfer“ ins Leben gerufen. In die Praxis umgesetzt wird es von der Klassenlehrerin Carolin Braun.

Jeweils zwei wechselnde Schülerinnen oder Schüler der 4. Klasse übernehmen nunmehr auch Verantwortung für ihre Mitschüler in den Pausen und werden für den Rest des Schuljahres den Dienst als „Pausenhelfer“ übernehmen. Die Aufgaben der „Pausenhelfer“ erstrecken sich von der Versorgung mit Pflastern über das Holen eines Kühl-Akkus bis hin zum einfachen Trösten oder Dasein

für verletzte Schülerinnen oder Schüler. Sie handeln dabei immer in Abstimmung mit der Lehrkraft, die Pausenaufsicht hat.

Die Kosten für die Warnwesten und die reichlich mit Verbandsmaterial gefüllten Bauchtaschen übernahm der Förderverein der Schule. 1. Vorsitzender Harald Bötsch bedankte sich bei den verantwortlichen Lehrkräften für die Initiative und Durchführung für das nachhaltige Projekt und bei den Schülerinnen und Schülern für die Übernahme von Verantwortung gegenüber ihren Mitschülern. Er betonte, dass der Förderverein auch weiterhin bereit ist, schulische Projekte finanziell und ideell zu unterstützen.